

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 221.

Montag, den 9. August.

1841.

Preis- und Gewichtsbestimmung

für nachbenanntes Gebäck

der Stadt- und Dorfbäcker,

vom 8. August 1841 an,

nach dem jetzigen Preise

des Scheffels vom besten Weizen zu 4 Thlr. 22½ Ngr.

bis 5 Thlr. — Ngr.,

des Scheffels Korn zu 2 Thlr. 12½ Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr.

gerechnet.

Davon ist bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne alle Zulage, zu geben:

Frantzbröt

für drei Pfennige 5½ Loth.

Semmel

für drei Pfennige 6½ Loth.

Dreilinge

für drei Pfennige, Weizen mit Roggen vermischt, 12½ Loth.

Kernbröt

für drei Pfennige 15½ Loth.

= einen Neugroschen 1 Pfund 18½ =

= zwei dergleichen 3 = 5½ =

An gutem reinen Roggenbrote liefern
die Stadtbäcker

für zwei Neugroschen 3 Pfund 5½ Loth.

= vier dergleichen 6 = 13½ =

= sechs dergleichen 9 = 21½ =

= acht dergleichen 12 = 31½ =

die Dorfbäcker

für zwei Neugroschen 3 Pfund 5½ Loth.

= vier dergleichen 6 = 13½ =

= sechs dergleichen 9 = 21½ =

= acht dergleichen 12 = 31½ =

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brot vom Markte

ungewogen anzunehmen; auch haben die Dorfbäcker jedes

Brot anders nicht, als mit Aufdrückung der erhaltenen Nummer

und Beschreibung des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung

einer Strafe von 25 Neugroschen, zu verkaufen. Wegen jedes

fehlenden Loths bei Franzbrotten, Semmeln, Dreilingen und

Kernbrotten wird, außer Confiscation derselben, der

Bäcker mit **Fünf Neugroschen** bestraft, bei dem

Roggenbrote aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen

nämlich an einem Roggenbrote für Einen oder Zwei Neugroschen

Ein bis mit Vier Loth, an einem Vier oder Sechs Neu-

groschenbrote **Ein bis mit Sechs Loth**, an einem Acht

Neugroschenbrote **Ein bis mit Acht Loth**, so bezahlt der

Bäcker Acht Pfennige Strafe für jedes fehlende Loth;

würde jedoch noch mehr am Gewichte fehlen, so werden außer

dem alle die leichter gefundenen Brote weggenommen, der

Befinden, confiscirt werden. Auch haben Contravenienten im Wiederbetretungsfalle, außer dieser Ordnungstrafe, eine noch nachdrücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekanntmachung derselben, nach Befinden auch Suspension und Einziehung der Concession, zu erwarten.

Leipzig, am 6. August 1841.

(L. S.) Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Bekanntmachung.

Seit dem 25. vorigen Monats sind die nachbemerkten Gegenstände:

- 1) ein Paar Frauen-Schuhe,
- 2) ein baumwollener Regenschirm,
- 3) ein alter schwarzer Tuchoberrock,
- 4) ein seidenes Taschentuch

und

- 5) eine wollene Kinderkappe,

als gefunden, bei uns eingeliefert worden, weshalb wir die Eigenthümer dieser Gegenstände hierdurch auffordern, sich binnen 6 Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden.

Leipzig, den 9. August 1841.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Jerusalem.

Heinze.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 10. August: Endlich hat er es doch gut gemacht, Lustspiel von Albin. Vorher: Der Plagregen als Eheprocurator, Posse von Raupach. — Köll und Mengler — Hr. Raeder.

Mittwoch den 11. August: Der Talisman, Posse mit Gesang von Restroy. — Titus Feuerfuchs — Herr Raeder.

Kunst- und Gewerbeverein.

Allgemeine Versammlung Dienstag, den 10. Aug. 1841, Abends 7 Uhr. Als neue, vom Königl. Sächs. hohen Ministerium des Innern privilegirte Erfindung, kommen zur Vorlage einige **luftdicht verschlossene Fenster**.

Pferde-Auction.

Ein junges gesundes Pferd, nebst Sattel und Zeug, soll Dienstag den 10. d. M. Vormittags 11 Uhr allhier im Gasthofe zur Stadt Dresden notariell versteigert werden.

Wein-Auction.

Mittwochs den 11. August, Vormittags von 9—12 Uhr, sollen auf der Schlossgasse allhier, nahe dem Petersthore im Keller neben No. 16, folgende rein gehaltene und gut

gepflegte Weine in ganzen und halben Eimern, resp. in Flaschen, notariell versteigert werden:

- 1 Stück Würzburger Grompühl 1828er,
- 1 „ Rudesheimer 1834er,
- 1 „ Liebfrauenmilch 1834er,
- 1 „ Johannisberger 1834er,
- 5 Oxb. Dulamond, weiss,
- 5 „ Ducasse Pouillac, roth,
- 100 Flaschen Dry Madeira,
- 100 „ rother Burgunder.

Proben werden Montag und Dienstag von 10—12 Uhr und Mittwoch um 8 Uhr im Keller verabreicht.

Adv. Steche, req. Notar.

In allen Buchhandlungen, Leipzig bei A. Barth, ist zu haben: **Höber, Fr., Ueber Waschen und Baden**, vorzüglich mit und in kaltem Wasser, als die souverainsten Mittel, sich reine Haut, frische Farbe, rothe Backen, dauerhafte Gesundheit und ein kräftiges vergnügtes Alter zu verschaffen. Zweiter unveränderter Abdruck. Magdeburg, Heinrichshofen. 1840. 1/2 Thlr.

Von der kleinen Broschüre:

Lehrfreiheit und Hörfreiheit.

Ein Nothruf der Universität Leipzig.
sind noch Exemplare à 5 Ngr. (4 gGr.) zu haben bei
Robert Frieße,
Nicolaiskirchhof.

So eben ist erschienen und bei **Fr. Fleischer** zu haben:
Lehrfreiheit und Hörfreiheit. Ein Nothruf
der Universität Leipzig. Preis 5 Ngr.

Albums

und **Stammbücher** in ausgezeichnet schöner und großer
Auswahl empfiehlt **E. F. Reichert** in Kochs Hofe.

Wir können jetzt wieder dem verehrten Publicum mit Por-
traits des Herrn Musikdirectors **Dr. Mendelsohn-Bar-**
tholdy à 12 Gr. dienen.
Leipzig. **E. Pönicke & Sohn,** Auerbachs Hof.

Bekanntmachung.

Der Bürgerverein beabsichtigt, zum Besten der Hilfe bedürftigen **Ischopauer**, künftigen Sonnabend, den
14. August, in den Sälen des Hotel de Pologne

eine musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung,

verbunden mit **thé dansant**,

zu veranstalten, und sind demselben — in Bezug auf Erstere — die bereitwilligsten Unterstützungen mehrerer der hiesigen gefeiertesten
Bühnenmitglieder, wie auch anderer Künstler, zugesagt.

Gern werden unsere Mitglieder alle Freunde des Bürgervereins, welche durch ihren Besuch der Mildthätigkeit auch auf
diese Weise ihre Gaben darbringen wollen, freundlichst bei uns einführen.

Das mit den Billets auszugebende Programm wird das Nähere angeben.
Leipzig, den 9. August 1841.

Die Vorsteher des Bürger-Vereins.

Empfehlung. Zerbrochenes Glas- und Porzellangeschirr
wird wieder fein und feuerfest gekittet, ferner werden daselbst
alle Arten Regen- und Sonnenschirme dauerhaft und schnell
reparirt und alte Gesselle wieder mit neuem Zeug bezogen:
auf dem Brühl, Plauenscher Hof, im Gewölbe Nr. 3, bei
August Rande.

Champagner-Wein I.

Von einem Hause in Chalons s/M. empfang ich eine Partie
Champagner in 3 Sorten zum Verkauf en gros und en detail
in Commission, welchen ich als ausgezeichnet in Qualität und
zu billigem Preise empfehlen kann.

E. D. Löfcher,
in Kochs Hofe am Markte.

Braunschweiger, Jenaer, Gothaer Cervelatwurst, auch
von der so beliebten grobgehackten, erhielt ich frische Zufuhr
und verkaufe das Pfund à 6 gGr., Trüffelwurst, Zungen-
und Blutwurst ganz billig, Sülzwurst à 3 gGr. 6 Pf., so
wie gekochten Schinken, jeden Morgen warm, und neue saure
Curken.
Dorothea Weise aus Gotha.

Frisk gefottene **Preißelbeeren** sind angekommen
bei **Karl Körner,** Thomaskirchhof Nr. 6.

Verkauf. Eine in vier Federn hängende, sowohl ein-
spännig als zweispännig brauchbare **Salbhaise**, in der
Fabrik von Dietsch in Sera gebaut, ganz gut gehalten, mit
beweglichem Rücksitz, wird Dienstag den 10. d. M. von Mor-
gens 9—12 Uhr im Gasthofe zur Stadt Dresden allhier zum
Verkaufe gestellt werden.

Zu verkaufen ist ein eiserner Ofenkasten nebst Aufsatz,
fast neu. Das Nähere zu erfahren beim Hausmanne **Frey-**
wald, Nr. 15, im Fürstenhause.

Zu verkaufen ist frischer guter Buchsbaum, der Trag-
korb zu 15 Ngr.: Münzgasse Nr. 18/836.

Damenhüte und Hauben werden äußerst billig ausver-
kauft. **Sophie Tränkner,** Petersstr. Nr. 21/118, 1. St.

Abgelagerte Bremer und Hamburger Cigarren und
billige Sorten von 10 bis 16 Gr. pro 100 Stück empfiehlt
E. Beutler, Ecke der Nicolaischule.

Anzeige. Mein Lager von **Mouffeline de**
laine in Roben und nach der Elle ist mit so
eben angekommenen Sachen, die sich sowohl
durch billige Preise als auch schöne Muster
auszeichnen, wieder vollständig assortirt.

Friedrich Werner,
Grimma'sche Straße Nr. 34.

Feine französische **Tabatières**
empfang in schöner Auswahl
G. B. Peisinger, Schuhmachergäßchen.

Blätter-Tabake

zur Cigarren-Fabrikation empfiehlt in großer Auswahl
A. Mundelt & Comp.,
Petersstraße Nr. 8/75.

Maschinen-Öel- und Lackfarben.

Feinstes Cremser-Weiß, in Lack gerieben, à Centner 28 Thlr.

Weisse Lackfarben, welche bei vorzüglicher Deckkraft sich schön weiß erhalten und ganz fest werden, à 20, 22, 24 und 28 Thlr. pr. Ctr.

ff. Bleiweiße, in gebleichtem Firniß gemahlen, à 8, 10, 12, 15 und 18 Thlr. pr. Ctr.

Grüne Lackfarben von Zinnober, Chrom und Kupfergrünem, à 20, 26, 30, 36, 50 und 60 Thlr. pr. Ctr.

Chromgelb in Öel in verschiedenen Nuancen von 18 bis 38 Thlr. pr. Ctr.

Blaue Lackfarben in verschiedenen Nuancen von 18 bis 36 Thlr. pr. Ctr.

Öel-farben in Öel von 8 bis 24 Thlr. pr. Ctr.

Schwarze, braune und rothe Lackfarben von 8 bis 30 Thlr. pr. Ctr., im Einzelnen verhältnißmäßig billig.

Außerdem empfehle ich meine verschiedenen Lacke eigener Fabrik, gebleichten und braunen Firniß, französisches Terpentinöl, deutsches Kiendöl und alle Sorten trockener Bleiweiße, Mineral- und Erdfarben eigener Fabrik zu billigen Preisen.

E. G. Gaudig, Frankfurter Straße Nr. 44/1029.

Zu kaufen gesucht werden alte Windöfen und altes Eisen: Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Zu kaufen gesucht wird ein Wohnhaus mit Garten in der innern Vorstadt. Man bittet, Anerbietungen unter der Adresse E. L. gefällt auf der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zu baldigem Antritte ein geübter Zimmermaler-Schilfe: Dresden bei Ad. Reizner, große Schießgasse Nr. 2.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: Schützenstraße Nr. 2, parte rre.

Gesucht wird wegen Krankheit sogleich ein Dienstmädchen, welches gut mit Kindern umgeht und die häusliche Arbeit verrichten kann: Hainstraße im Anker, Nr. 28/201. Näheres beim Hausmanne.

Gesucht wird zur Aufwartung ein ehrliches Mädchen, welches gut scheuern kann. Nicolaisstraße Nr. 21, 3. Etage.

* Eine Kochfrau, die in feiner Kocherei und Backwerk sehr geübt ist, sucht Herrschaften oder eine Nestflühe. Zu erfahren in der Salomonstraße Nr. 6, bei dem Hausmanne.

Gesucht wird für eine stille Dame im Ranstädter oder Halle'schen Viertel ein Logis von 3 Stuben mit Zubehör. Adressen sind abzugeben im Lederhof in der Hainstraße bei Spätber.

Zu vermieten ist zu Michaeli an reelle Leute ein freundliches Logis von Stube, Stubenkammer mit Zubehör; vor dem Schützenhore, Reudnitzer Straße Nr. 15.

Zu vermieten ist zu Michaeli eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet, mit schönster Promenaden-Aussicht, an einen anständigen Herrn: Klosterstraße Nr. 16/161, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei meublirte Stuben, Aussicht nach der Stadt und Promenade (nicht messfrei): Theaterplatz Nr. 7, erste Etage.

Zu vermieten ist am Markte Nr. 9/192 ein trockener und geräumiger Borrath- oder Lagerkeller durch
Kiedel & Hübisch.

Zu vermieten ist in Nr. 3 der Poststraße eine meublirte Stube in der 2. Etage.

Zu vermieten sind auf der Johannisgasse Nr. 1326 mehre kleine Logis im Preise von 48 Thlr. jährlich.

Zu vermieten ist sofort in No. 1326 nach Reimers Garten ein vollständig eingerichtetes Familienlogis von 4 Stuben nebst Zubehör für 180 Thlr. jährlich.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Michaeli in einem stillen Hause, Friedrichstraße Nr. 11/1392, ein sehr freundliches Logis für 38 Thlr.

Zu vermieten sind an ledige solide Herren zwei freundliche helle meublirte Stuben: in der Maria, Nr. 42/607, im Hofe zweite Etage.

Zu beziehen ist zu Michaeli im neuen Anbau ein kleines Familienlogis. Nähere Auskunft in der Expedition dieses Blattes.

* Am Fleischerplage und Waageplage ist ein Familienlogis für 50 Thlr. zu vermieten durch das
Local-Comptoir für Leipzig.

* In der Petersstraße sind 2 gut meublirte Zimmer mit Schlafbehältniß in der 1. Etage zu vermieten durch das
Local-Comptoir für Leipzig.

* Zwei gut meublirte Stuben, jede mit Schlafbehältniß, sind einzeln oder zusammen zu vermieten: Magazingasse Nr. 22, neues Rathgebäude, 3 Treppen.

Großes Extra-Concert im Schweizerhäuschen.

Das mehrmals angekündigte, wegen unfreundlicher Witterung aber unterbliebene Extra-Concert soll nun

heute Montag den 9. August

stattfinden. Der 2. Theil desselben enthält die Symphonie Nr. 7. A-dur von Beethoven, der 3. das große Potpourri von Lanner, in welchem:

Sturm — Musik in der Ferne — Fanfaren — Stern- und Feuerregen — griechische Feuer u. vorkommen. Der Concertzettel besagt das Ganze.

Anfang um 6 Uhr. Entree à Person 2 Gr.

E. Föld.

Heute den 9. Juli

Concert in Jänichens Kaffeegarten.

Das Nähere besagen die Concertzettel.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

Heute Montag Tanzmusik im Petersschießgraben.

Grüne Schenke.

Heute Montag den 9. August ladet seine Freunde und Gönner zu einem Doppel-Adlerschießen ergebenst ein, wobei mit warmen und kalten Speisen, Kuchen und vorzüglich guten Getränken aufwarten wird
A. Walther.

Leipziger Feldschlösschen.

Heute den 9. August Concert. Die aufzuführenden Musikstücke werden den verehrten Gästen einen unerwarteten und unerhörten Genuß bieten. Dabei ausnahmsweise höchst brillante Illumination des Leipziger Feldschlösschens.

Einladung.

Heute den 9. August ladet zu frischer Wurst und Bellsuppe ergebenst ein
Gräfe in Eutritzsch

Einladung. Heute Montag zu Sauerbraten mit Rößen, Beefsteak mit Schmorkartoffeln ladet ergebenst ein
F. Bornkessel in Volkmarzdorf.

Einladung. Heute den 9. Speckkuchen bei
F. G. Seyffert, Preußergäßchen Nr. 8/22.

Montags, Mittwochs und Freitags
regelmäßig frisches Gebäck, außerdem täglich Eierkuchen und
Beefsteak. **Schulze in Södterich.**

Heute den 9. junge Hühner mit Allerlei, englischer Kin-
derbraten mit Weinkraut, so wie ganz feine Gose bei
Lindner, in der Gosenchenke in Eutrichsch.

Einladung. Heute den 9. August ladet zum Schlacht-
feste ergebenst ein **F. C. Heinze**, vor dem Schützenthore.

Ergebenste Einladung. Heute den 9. August ladet
seine verehrten Gäste zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauer-
kraut und Meerrettig nebst andern Speisen höflichst ein
Herrmann, neuer Anbau, lange Straße.

* Zu heutigem Abendessen, wobei Allerlei nebst andern
beliebten Speisen, auch Lagerbier vom Fasse, ladet ergebenst
ein **Einborn**, in den 3 Mühren.

* Heute Montag zu Schweinsknochen mit Klößen,
Beefsteak und Kartoffeln nebst andern Speisen ladet ergebenst
ein **A. Fischer**, auf der Rolle zu Grotendorf.

* * Heute gesellschaftliches Regel-Bergnügen in der Linde.

Hört! hört! heute wird es schön, bei Serhardt wollen wir
geh'n.

* Nach **Jüterbogt** über Torgau und Herzberg ist
täglich zwei Mal Retourgelegenheit auf dem Bahnhofe zu
Luppa, Dahlen.

Abhanden gekommen ist vorigen Montag ein kleiner
weißer kurzhaariger Hund, auf dem Rücken mit 3 großen, an
der linken Seite des Halses aber, am Sitz des Bandes, mit
einem kleinen, die Größe eines Zweigroschensstücks habenden
schwarzen Flecken, so wie am Kopfe schwarz und braun ge-
zeichnet, auf den Namen **Azer** hörend und mit der Steuer-
nummer 243 versehen. Wer selbigen Königsplatz Nr. 17/878
bei **W. Riemann** zurückbringt oder wenigstens Kunde da-
von geben kann, wer denselben an sich genommen hat, erhält
zwei Thaler Belohnung.

* * * **D. G. — Kleinzschocher. — 6 Uhr. — Müzthor.**

Einpassirte Fremde.

Hotel de Baviere: Dr. Dilm, Partic., u. Koch, Kfm. v. Ham-
burg. Dulen, Kfm., u. Guglaff, Reg.-Rath v. Amsterdam. Wilkens,
Kfm. v. Darmstadt. Wallot, Kfm. von Dypenheim. Loderer, Kfm.
von Nürnberg. v. Jeschwig nebst Gem. u. Rad. Forster, von Dres-
den. Lemonie, Kfm. v. Paris. Kaufm. Schloffer nebst Familie, von
Warschau.

Hotel de Bologne: Dr. Kfm. Georg, Sängler Schulz u. Literat
Schäbrenner nebst Gem., von Berlin.

Hotel de Russie: Dr. Schade, Suttsbes. v. Doms. Ermakoff,
Part. von Petersburg. Seidel, Schade und Raschwig, Suttsbes. von
Sommerfeld. Part. Eggermann nebst Fam., von Petersburg.

Goldner Adler: Dr. Fuhrmann, Wollhdt. v. Kenney. Stud.
Kraiger nebst Schwester, von Sörlitz.

Goldener Hut: Dr. Stinger, Canzlei-Inspr. v. Naumburg. Keyser,
Amtsphysikus v. Arnstädt. Wüllges Adv. von Buttstädt.

Goldner Kranich: Dr. Schneider, Kfm. v. Chemnitz. Bethge
und Liebert, Buchhändler von Berlin.

Großer Blumenberg: Dr. v. Bentheim, Suttsbes. v. Schwedt,
Consul-Beiste nebst Gemahlin, v. Bremen. D. Stahlfelder, General-
Stabsarzt, v. Dresden. Kfm. Wilde, nebst Fam., v. Annaberg. Kfm.
Dyppermann, nebst Gem., v. Magdeburg. Baron v. Emmrich, Ritt-
meister v. Potsdam. Rad. Lenz, v. Stendal. Dyppermann, Lieuten.
von Magdeburg.

Grünes Schild: Dr. Rath v. Linowsh, v. Warschau. Dohm,
Stud. von Rothenburg. Heins, Kfm. von Altona. Probst Förster
nebst Tochter, von Fulda. Ortsepp, Kfm. von Suhl.

Palmbaum: Dr. Bekthal, Partic. v. Uckermünde. Freimuth,
Kfm. v. Gonnern. Janasch, Kfm. v. Bernburg. Arndt und Thieme,
Kfm. von Magdeburg.

Verloren wurden den 7. August von Herrn Hirschfelds Hause
aus, den Neumarkt hinunter, die Universitätsstraße hman,
zur neuen Pforte hinaus, bei Herrn Felsche vorbei bis zur
Schützenstraße 6 Thlr. Eisenbahnscheine. Wer selbige in Hrn.
Hirschfelds Buchdruckerei zurückbringt, erhält eine angemessene
Belohnung.

In dem durch den Herrn Organist Becker zu Leipzig zum
Besten hiesiger Abgebrannten am 1. d. M. veranstalteten Orgel-
concerte ist die Summe von einundneunzig Thalern für die ge-
dachten Unglücklichen eingegangen. Im Namen derselben flatten
wir für die Bemühungen Herrn Beckers, so wie für die geneigte
Theilnahme des Publicums unsern tiefgefühltesten Dank ab.
Zschopau, den 4. August 1841.

Der Stadtrath.
Wolf, Bürgermeister.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Dr. J. Morgenstern.

Pauline Morgenstern, geb. Schlobach.
Landßberg und Leipzig, den 8. Aug. 1841.

Unsere gestern geschlossene eheliche Verbindung zeigen wir
theilnehmenden Verwandten und Freunden, jedoch nur auf die-
sem Wege, ergebenst an. Leipzig, den 9. August 1841.

Carl Vogel.

Louise Vogel, geb. Fischer.

Todesanzeige. Am 29. Juli starb mir zu Ikehoe bei
Hamburg mein guter Mann und liebender Vater seiner Kinder,
Karl Traugott Büttner, in seinem 51. Jahre. Groß
ist mein Schmerz, da er vor 4 Wochen gesund und wohl von
hier abreiste. Diesen traurigen Todesfall zeige ich Verwandten
und Freunden hierdurch an.

Leipzig, den 7. August 1841.

Die hinterlassene Witwe, **Johanna Büttner**, und Kinder.

Die durch hiesige Stadtpost eingesendete Beschwerde mehrerer Arbeiter
gegen einen namentlich genannten Ingenieur der S.-B.-Eisenbahn kann
aus mehrfachen Gründen nicht aufgenommen werden. Das mitgesandte
Geld ist auf der Expedition dieses Blattes abzuholen.

Ferner kann die aus Dschas eingesendete Anzeige, die Leipziger Lösch-
ankalten betr., der Anonymität halber nicht inserirt werden.

Rheinischer Hof: Dr. Hofrath Fischer nebst Gem., v. Berlin.
Partic. Maurice nebst Gem. und Sohn, von Hamburg.

Schwarzes Kreuz: Dr. Lorenz, Kfm. v. Cobau. Dälon, Justiz-
Commiss. v. Eilenburg. Rad. Schumann, v. Döcklinburg. Füdde-
mann, Rentier v. Berlin. Det. Kühn nebst Sohn, v. Weizendorf.
Schmorl, Ser.-Dir. von Schönweikau.

Stadt Dresden: Dr. Meyer, Suttsbes. v. Halle. Fischer, Koh-
gerber v. Pöfned. Schlag und Reum, Handelsleute von Frankent-
thal und Wattenhain.

Stadt Frankfurt: Dr. Baron von Solvester, v. Paris.

Stadt Hamburg: Dr. Pastor Wolf nebst Fam., v. Grünberg.
D. Everth, v. Magdeburg. Steinhäuser nebst Familie, von Plauen.
Wessow, Kfm. v. Amsterdam. Hesse, Kfm. von Eilenburg. Hofrath
Ulrich u. Sohn, v. Glauchau. Kfm. Baer u. Everth u. Gemahlinnen,
v. Magdeburg. Stein, Kfm. v. Eilenburg.

Stadt Rom: Ge. Excellenz General v. Pvedou, v. Peters-
burg. Hierandere, Partic. v. Wien. Superint. Fischer nebst Fam.,
von Posen. Baron v. Janzen nebst Fam., v. Prenzlau. Schulze,
Sch. Rath v. Dresden. Heintze, Regier.-Rath v. Stendal. v. d.
Lühr, Partic. v. Dresden. Graf v. Wengertsen, v. Zschopau. Rich-
ter, Justizrath v. Dessau. Fischinger, Kunstgärtner von Erfurt.

Dr. Schwahn, Mühlbaumstr. von Berlin, 1158. Cass. Mühl-
burg nebst Gem., v. Dresden, 773. Richter, Schullehrer von Groß-
Schönau, 172. Hubrig, Rebel u. Kampf, Lehrer v. Schneeberg, 542.
Mühlmann, Lehrer v. Schlemmen, 437.

Druck und Verlag von **C. Holz.**